

Wounded...

Von ShuuShuu

Step 1

"Pass auf Go!" Der Blondschoopf sprang vor seinen Partner, fing den Messerstich ab, den der Angreifer ihm zufügen wollte. Blut floss seinen Arm herab, doch er ignorierte den Schmerz. Schnell trat er den schwarzgekleideten Mann in die Lenden, zog dann seine Waffe. "Keine Bewegung...", drohte er, während er sie auf ihn richtete. "Alles ok, Go?", fragte er dann, ohne sich zu dem Schwarzhaarigen umzudrehen. Der war nur eine Sekunde später an seiner Seite, riss dem Angreifer dessen Maske vom Gesicht. "Wen haben wir denn da?" Er grinste. "Ich nehme an der Stoff ist irgendwo an dir versteckt?" Flugs begann er den Mann abzutasten, wurde bald fündig. "Bisschen viel in der Hose, nicht?", grinste er dreckig. "Auszieh!", befahl nun Taki harsch. Der völlig verängstigte Mann tat zittrig, was verlangt wurde. "Hoppla!" Go fing das Paket Koks auf, das aus der Hose des Mannes herausfiel. Er grinste. "Ich rate dir, in Zukunft sauber zu bleiben. Sollten wir dich nochmal erwischen, gehts zu den Bullen, verstanden?" Der Mann nickte zögerlich. Go nickte seinem blonden Partner zu und sie liefen von den alten Fabrikgelände.

Nur einige hundert Meter weit später, begann Taki leicht zu straucheln. Die Wunde war offensichtlich doch schlimmer, als er gedacht hätte. Go sagte nichts, legte nur einen Arm um ihn und stütze ihn leicht. Der Blonde zeigte keine Reaktion hierauf, ging einfach weiter, war jedoch insgeheim froh, dass Go jetzt keinen dummen Kommentar abliess. Und schliesslich war es auch Go's Schuld, dass er verletzt worden war. Er war immer so unkonzentriert...

Minuten später schloss Go die Haustüre zu ihrer Wohnung auf. Er liess Taki los, den kurzen Weg ins Bad würde er alleine schaffen. Er verschloss die Tür hinter sich und folgte dann Taki ins Badezimmer. Der Blonde hatte sich auf dem Badewannenrand niedergelassen, schlüpfte nun vorsichtig aus seinem Oberteil. Währenddessen kramte Go in der Vielzahl an Schränkchen nach geeignetem Verbandsmaterial. Schliesslich fand er dann das Gesuchte und wandte sich an seinen Partner. Er stockte. Wie der blonde Mann da sass, mit entblösstem Oberkörper, etwas glasigen Augen und dem Blut, das einen scharfen Kontrast zu seiner blassen Haut bot. Unbewusst leckte er sich über die Lippen. "Hey! Wird das noch was, oder soll ich hier verbluten??", holte ihn eine angenehme, aber leicht ärgerliche Stimme wieder in die Realität. Schnell machte er sich daran, die Wunde zu desinfizieren und verband sie dann. Allerdings liess er sich es nicht nehmen, dabei immer wieder wie zufällig über Brust und Schulter des Blondens zu streichen. Schliesslich war er fertig. "Ist nicht so schlimm wie es aussieht denk ich... aber wir gehen morgen besser zu einem Arzt...", meinte Go und packte den Rest an Verbänden und die Flasche mit dem Desinfektionsmittel zurück in den Schrank. Taki nickte nur. "Danke Taki...", raunte der Schwarzhaarige, sah ihn aber nicht

an. "Keine Ursache.. du kannst eben nicht selbst auf dich aufpassen." Ein Nicken.

~~~

Taki erwachte am nächsten morgen, als etwas seine Wange strich. 'Immer diese lästigen Fliegen überall...!', dachte er genervt und wollte sie mit einer Hand verscheuchen, doch etwas packte ihn am Handgelenk. 'Grosse Fliege...!', dachte er resignierend und öffnete die Augen. Wie nicht anders erwartet sass Go am Bettrand und lächelte ihn an. "Was willst du!?", motzte Taki, der es garnicht mochte, geweckt zu werden. "Verband wechseln", meinte der schwarzhaarige kurz angebunden, lächelte aber immernoch. Murrend streckte der Blonde sich etwas, setzte sich dann schlaftrunken auf. Go lächelte, begann dann vorsichtig, den alten Verband vom Arm des anderen zu wickeln. "Tut es weh?" Ein kopfschütteln. "Nicht mehr, als hätte mich etwas gestochen", meinte Taki nicht ganz ohne Ironie. Der schwarzhaarige schüttelte den Kopf. "Du solltest sorgfältiger mit deinem Körper umgehen...", sagte er leise, als er die Wunde wieder verbunden hatte. Er lehnte die Stirn an die nackte Schulter seines Partners, atmete schwer auf. Der Blonde liess es für eine Weile zu, löste sich dann von dem anderen. "Machst du frühstück für mich armen, kranken Jungen?", grinste er schelmisch. Doch Go nickte nur lächelnd und verschwand in der Küche. Taki stutzte etwas. Er hatte nicht damit gerechnet, dass Go FREIWILLIG die KÜCHE betreten würde, um dort für IHN frühstück zu machen. Normalerweise hasste der Schwarzhaarige kochen, und überhaupt alles was mit Küche zu tun hatte. Schnell stand er auf, zog sich seinen Morgenmantel über und folgte ihm. "Go du... musst das nicht machen...", sagte er leise, als er in der Küchentür stand und den anderen herumwerkeln sah. "Hm?", machte der. "Aber du wolltest doch Frühstück... Oder hast du doch keinen Hunger?" Etwas besorgt sah er den Blondem an. Der blickte etwas beschämt zu Boden. "Nein... ich meine... Doch. Nur... Du hasst doch kochen... Und du musst nicht wegen mir..." Er wurde immer leiser und verstummte. Da fühlte er auch schon eine warme Hand, die leicht sein Kinn anhob. Taki sah auf und direkt in die rehbraunen Augen seines Partners. Unmerklich errötete er ein wenig. "Taki... du bittest mich sonst nie um etwas", begann die angenehm rauchige Stimme zu sprechen. "also will ich wenigstens die paar Mal, die du mich bittest, tun, was du willst." Taki's Herz setzte einen Schlag aus, dann war er wieder Herr seiner Sinne. Mit einem leisen "Baka" auf den Lippen verschwand er ins Bad.

~~~

"Ah.... hngg.... aaaaahhhhhh", keuchte Taki und kniff die Augen leicht zu. "Das... hgnnnn... tut weh..." Seine Stimme klang ein wenig kläglich, wie die eines weinenden Kindes. "Nun reiss dich zusammen, ist ja gleich vorbei...", meinte Go dagegen etwas genervt. Wie konnte man sich so anstellen?

"Fertig...", meinte nun auch der Arzt lächelnd und klebte ein grosses Wundpflaster auf die Verletzung an Taki's Arm, die er soeben gereinigt und desinfiziert hatte. Er schrieb ein leichtes schmerzmedikament auf und gab Go das Rezept. "Er soll es einmal täglich nehmen, bis die wunde verheilt ist." Dann nickte er Taki zu und verliess eilig die Wohnung.

Lächelnd legte Go den Zettel auf das Nachtkästchen und setzte sich auf die Bettkante. "Sehr schlimm?", fragte er leise. Taki sah ihn einige Sekunden an, wandte dann seinen Blick ab. "Schon gut... Ich sterb nicht dran..." Der Schwarzhariige seufzte

leise, lehnte sich herab und legte seinen Kopf sanft auf die Schulter des anderen, der unter der unerwarteten Berührung zusammenzuckte. Einen Augenblick überlegte er, Go wegzustossen, doch das würde ohnehin nichts bringen. "Danke, Taki.. Aber... Du darfst mich nie wieder schützen, hörst du? Nicht um den Preis..." Ungläubig sah der Blonde auf. Betrachtete eine Weile die wirren schwarzen Strähnen, da Go sein Gesicht von ihm gewendet hatte. Zaghafte strich er mit einer Hand durch die glänzenden Haare, sich nicht völlig bewusst, was er tat. "Idiot...", flüsterte er nur leise...

~~~

"Taki! Zum tausendsten Mal! Du sollst liegenbleiben!" Mit missbilligendem Ausdruck sah angesprochener zu Go. "Glücke... Ich kann nicht den ganzen Tag nur rumliegen und nichts tun..." Das dreckige Grinsen des Schwarzhaarigen ignorierend setzte er seinen weg zum Badezimmer fort um ersteinmal einem dringenden Bedürfnis nachzugehen. Nur Minuten später kam er ruhig in die Küche und setzte sich, sah Go zu wie er mit Töpfen, Pfannen und allerlei Gerät hantierte. "Was tust du da eigentlich?", fragte der Blonde nach einer weile. "Kochen, sieht man doch...", kam prompt die Antwort. Taki sweetdropte 'Danach sieht es nicht wirklich aus... aber gut...' Laut sprach er das allerdings nicht aus, war eigentlich froh, dass Go sich etwas im Haushalt betätigte, der normalerweise an ihm hängen blieb. So lächelte er nur leicht und erhob sich. Langsam ging er zum Herd hinüber und lugte über Go's Schulter in einen der Töpfe. Von nahem betrachtet sah der Inhalt garnicht übel aus, und Taki nickte zufrieden.

Bevor er richtig realisierte was er tat, setzte er einen winzigen, mehr gehauchten Kuss auf Go's Schläfe. "Danke...", meinte er leise, bevor er beinahe fluchtartig die Küche verliess um im Wohnzimmer den Tisch zu decken.

Ein kleines lächeln stahl sich auf Go's Gesicht, kurz sah er dem Blondem nach. Dann aber widmete er sich wieder den brodelnden, um Aufmerksamkeit ringenden Töpfen. Taki war währenddessen dabei, etwas nervös die Tischdecke gerade zu zupfen. Hatte er das gerade wirklich getan?? Ungläubig schlug er sich leicht mit der Hand vor die Stirn und seufzte. Was war nur los?

~~~

Seine Gedanken wurden unterbrochen, als Go mit zwei dampfenden Tellern den Raum betrat und sie auf den Tisch stellte. Taki lächelte leicht, versuchte beinahe krampfhaft sich zu benehmen als wäre nichts gewesen. Auch Go tat dies und Taki war insgeheim dankbar, dass der Schwarzhaarige ihn nicht darauf ansprach, war er doch selbst viel zu verwirrt über sich selbst, als dass er auch noch Go Antwort stehen könnte.

Schweigend assen sie. "Das... das ist gut...", unterbrach Taki nach einer ganzen Weile die Stille. Go grinste. "Was dachtest du denn?"

Ein lächeln stahl sich auf das Gesicht des Blondem, er zuckte neckend mit den Schultern, ass dann seinen Teller leer. "Ist noch etwas da?" Die letzten Tage hatten ihn wohl mehr geschwächt als gedacht, sein Appetit war mehr als gesund. "Klar... warte, ich hol dir noch was", damit erhob sich Go. "Nein, ich mach das schon!" Der schwarzhaarige beugte sich dicht zu Taki herab, berührte mit den Lippen beinahe schon seine Wange. "Ich... mach das schon...", flüsterte er grinsend und ging dann mit Takis leerem Teller in die Küche.

Der Blonde war währenddessen wie erstarrt, in Zeitlupe wanderte seine Hand an

seine Wange, der Go gerade so nah gewesen war, ein seichtes, abwesendes Lächeln zierte sein Gesicht...

Entsetzt zuckte er zusammen. WAS ZUM...!? Seufzend verbarg er das Gesicht in den Händen. Was sollte das denn alles? Er keuchte auf, strich sich die Haare aus der Stirn. Nur Sekunden später kam bereits Go zurück, stellte den nun wieder gefüllten Teller vor Taki auf den Tisch und setzte sich wieder neben ihn, als wäre nichts passiert...